75 JAHRE

1920–1995
Sportfreunde Grißheim

Festschrift zum
Vereinsjubiläum 12.–19. August 1995

Vorstandschaft

DIE VORSTANDSCHAFT IM JUBILÄUMSJAHR

1. Vorsitzende:	Markus Gutmann Dieter Branghofer
2. Vorsitzende:	Jürgen Lutz Jörg Martin.
Schriftführer:	Achim Herr
Kassiererin:	Renate Boch
Spielausschußvorsitzender:	Andreas Kiefer
Passive Beisitzer:	Artur Kraus, Horst Krusch, Hans-Heini Simon, Karl Selz und Benno Selz
Aktive Beisitzer:	Bernd Martin, Oliver Moog
Platzkassierer:	Ernst Braunschweig Walter Mäder (Stellvertreter)
Platzwart:	Bernhard Kübler
Jugendausschuß:	Josef Meier (Jugendleiter), Bernhard Eisele, Berthold Kern, Siegbert Neubecker, Sascha Nölle
Abteilungsleiter Tischtennis:	Christian Peisert
Abteilungsleiter AH-Gymnastik:	Alfred Kabus
Abteilungsleiter Damen-Gymnastik:	Elsbeth Müller

Vorstandschaft

Jugendausschuß

Grußwort

Grußwort der Stadt Neuenburg am Rhein

Grißheim ist auch als Stadtteil von Neuenburg am Rhein eine eigenständige und lebendige Gemeinde geblieben. Dies ist ganz entscheidend ein Verdienst des außergewöhnlichen aktiven Vereinslebens, das die Bürgerschaft in Grißheim zu einer festen Gemeinschaft zusammenschweißt.

In dieser intakten Vereinsfamilie nehmen die Sportfreunde Grißheim e.V. einen überaus wichtigen Platz ein.

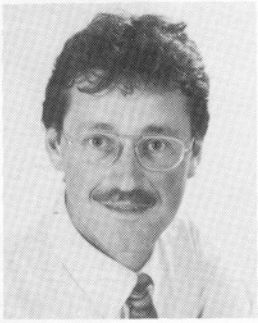
Gemeinderat und Ortschaftsrat wissen, welch wichtige Säule der örtlichen Gemeinschaft die Sportfreunde Grißheim sind. Dies war mitentscheidend für den weiteren Ausbau der Sportanlagen und der Einführung der Vereinsförderungsrichtlinien. Der Verein hat sich in erster Linie dem Breitensport und der Jugendarbeit verschrieben. Großartige sportliche Erfolge feierte man in den Jahren 1971 und 1972 mit dem Bezirkspokalgewinn und erreichte 1978 den Aufstieg in die Bezirksliga. Als herausragendes sportliches Ereignis feierte man 1984 den Aufstieg in die Landesliga und gehörte zwei Jahre lang dem regionalen Fußballoberhaus in Spitzenpositionen an.

Nach den bewegenden anschließenden Jahren konnte sich die Mannschaft in der Kreisliga A nun stabilisieren.

Wir wissen alle, daß die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit, die in der Vorstandschaft der Sportfreunde Grißheim e.V. geleistet wird, alles andere als selbstverständlich ist.
Dafür sage ich im Namen des Gemeinderats und der Stadt ein herzliches Dankeschön verbunden mit unseren Wünschen zum 75jährigen Jubiläum. Die Festtage werden dem Verein Gelegenheit geben, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ich wünsche gutes Gelingen und eine erfolgreiche Vereinsarbeit in der Zukunft - für die Bürger von Grißheim.

Schuster
Bürgermeister

Grußwort

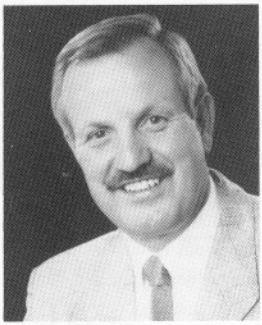


Anläßlich des 75jährigen Vereinsjubiläums heiße ich alle Fußballfreunde bei uns in Grißheim recht herzlich willkommen.

Wie viele Nachbargemeinden auch, feiern die Sportfreunde Grißheim in diesen Tagen ihr 75jähriges Vereinsjubiläum. 75 Jahre Fußballsport in Grißheim brachten viele sportliche erfolgreiche Jahre mit sich, aber auch einige schwierige Jahre mußten überstanden werden. Die sportlich erfolgreichsten Jahre, gekennzeichnet vom Aufstieg aus der damaligen C-Klasse bis in die Landesliga, waren mit Sicherheit die Spielzeiten 84/85 und 85/86, als zweimal hintereinander die Vizemeisterschaft in der Landesliga errungen wurde, was bis heute noch keinem anderen Verein in der näheren Umgebung gelungen ist. Mit dem stetigen Abstieg bis in die Kreisliga B folgten sportlich schwere Zeiten für die Mannschaft und ihre Anhänger, doch in der Saison 92/93 konnte der Aufstieg in die Kreisliga A gefeiert werden.
Trotz einiger Schwierigkeiten, die durch das Fehlen sportlicher Erfolge nicht ausblieben, wurde in der Vereinsführung ruhig, sachlich und konsequent weitergearbeitet. So wurde eine solide Vereinsarbeit, die in Grißheim u. a. 30 Jahre durch unseren Ehrenvorsitzenden Fritz Meier vorgeführt wurde, in seinem Sinne fortgesetzt. Bei immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen verdient die ehrenamtliche Arbeit der in der Vorstandschaft tätigen Damen und Herren unser aller Respekt.
Ein herzliches Dankeschön gilt ganz besonders den Betreuern und Trainern der Jugendmannschaften. In einer Gesellschaft, die zu Recht bedauert, daß Egoismus und nachlassende Bereitschaft für den Mitmenschen zunehmen, kann eine effektive Jugendarbeit nicht hoch genug bewertet werden. Eine erfolgreiche Jugendarbeit zeigt sich nicht allein im Erringen von ersten Plätzen, sondern sie zeigt sich vor allem darin, daß die Jugendlichen Verantwortungsbewußtsein, Teamfähigkeit, Selbständigkeit und Kooperationsbereitschaft erlernen. Das kann nur gelingen, wenn Trainer und Betreuer von Jugendmannschaften eine Vorbildfunktion wahrnehmen.
Einen besonderen Dank sei allen Helfern, Gönnern und denjenigen, die ihre Tatkraft dem Verein in irgendeiner Form zur Verfügung stellen, ausgesprochen.
Ganz besonders stolz sind wir in Grißheim auf unsere Fußballanhänger, die den Verein und die Mannschaft auch in sportlich schweren Zeiten nicht im Stich ließen.
Zum 75jährigen Jubiläum spreche ich dem Verein für das in der Vergangenheit Geleistete meinen Dank aus und wünsche ihm eine erfolgreiche Zukunft.

Norbert Lais
Ortsvorsteher

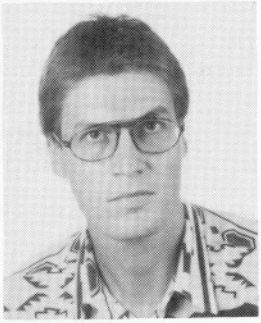
Grußwort



Die Sportfreunde Grißheim begehen in diesem Jahr ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum. Schon früh in der Geschichte des heimischen Fußballes ist somit der Verein zu finden.
Wie üblich bei einem Jubiläum ist dies auch immer ein schöner Anlaß einen Blick in die Vergangenheit der Vereinsgeschichte zu werfen.
Die Sportfreunde Grißheim können mit Stolz auf die 75 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Die erreichten Ziele und Erfolge sind Ausdruck und Dank an die Verantwortlichen die den Verein über 7 Jahrzehnte geführt und geleitet haben.
Gerade die ersten Jahre nach dem 1. Weltkrieg, als der Verein gegründet wurde, zeigen den Mut und die Zuversicht der Verantwortlichen.
Viele in unserem Bezirk haben bestimmt nicht vergessen, daß die 1. Mannschaft in den frühen 80-ziger Jahren einen sportlichen Höhepunkt erlebt hat, der für den Verein aber auch die Region wohl einmalig war.
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde eine schöne Sportanlage erstellt und mit viel Eigenleistung ein Clubheim erstellt, auf die der Verein mit seinen aktiven und passiven Mitgliedern zu recht stolz sein kann.
Persönlich und im Namen der Bezirksausschüsse gratuliere ich dem Verein recht herzlich zum Jubiläum.
Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten und schönen Verlauf und dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Dieter Junele
Bezirksvorsitzender

Grußwort



Wir freuen uns, Sie namens des Vorstandes der Sportfreunde Grißheim e.V. zu den Feierlichkeiten im Rahmen unseres 75-jährigen Vereinsbestehens begrüßen zu können.
Ein solches Jubiläum berechtigt einerseits zum Stolz, ist andererseits aber gleichzeitig Anlaß und Verpflichtung an all diejenigen zu denken, die dieses Jubiläum erst ermöglicht haben.
Hierbei sei an erster Stelle an die Vereinsgründer sowie die Männer gedacht, die den Vereinsbetrieb nach dem Zweiten Weltkrieg unter schwierigen äußeren Umständen wieder aufgenommen haben.
Ebenso muß hier an einen Mann wie Fritz Meier erinnert werden, der über 30 Jahre als Vorsitzender zum Wohle des Vereins gewirkt hat. In seiner Amtszeit wurde unter Mithilfe zahlreicher fleißiger ehrenamtlicher Helfer mit dem Bau des Rasenspielfeldes und des Clubheimes die Grundlage für den weiteren Fortbestand des Vereins geschaffen.
Allen diesen Idealisten, Freunden und Gönnern, die sich seit der Gründerzeit bis heute in irgendeiner Weise für die Sportfreunde Grißheim e.V. eingesetzt haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.
Sie haben dazu beigetragen, daß unsere jugendlichen und aktiven Fußballer heute nahezu optimale Bedingungen vorfinden, die es mit vereinten Kräften zu erhalten und auszubauen gilt, damit die Sportfreunde Grißheim e.V. mit Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Unseren Gästen und Vereinsmitgliedern wünschen wir viel Spaß und gute Unterhaltung bei den Festveranstaltungen.

D. Branghofer
1. Vorstand

M. Gutmann
1. Vorstand

Programm

Festprogramm vom 12.08.-19.08.1995

Sa. 12.08.95 ***Festbankett/Tanz*** *Rheinhalle Grißheim 19.30 Uhr*
Tanz mit der Kapelle *nach offiziellem Programm*
"Oldies Revival" aus Tunsel

So. 13.08.95 ***Fußballwerbetag*** *Sportplatz ab 14.30 Uhr*
Tanz mit der Kapelle "Da Capo" *Festplatz 20.00 Uhr*
(nur bei guter Witterung !!)

14.30 Uhr SF Grißheim II - FC Steinenstadt II
16.45 Uhr Auswahl SF Grißheim/SF Seefelden - SC Bahlingen
18.30 Uhr SF Grißheim Meistermannschaft Bezirksliga 1983/84 - FC Neuenburg Mannschaft Bezirksliga 1983/84

Mo. 14.08.95 ***Dorfmeisterschaft*** *Sportplatz ab 18.45 Uhr*

Di. 15.08.95 ***Dorfmeisterschaft*** *Sportplatz ab 18.45 Uhr*

Mi. 16.08.95 ***Werbespiele*** *Sportplatz ab 17.30 Uhr*

17.30 Uhr SC Zienken I - SV Ballr.-Dottingen I
19.15 Uhr FC Teningen I - FC Neuenburg I

Do. 17.08.95 ***Dorfmeisterschaft*** *Sportplatz ab 18.45 Uhr*
Jugenddisco "Infinity" *Festplatz 20.00 Uhr*
(Bei guter Witterung !!)

Fr. 18.08.95 ***Werbespiele*** *Sportplatz ab 17.30 Uhr*

17.30 Uhr SF Grißheim AH - FC Heitersheim AH
19.15 Uhr FC Heitersheim I - FC Steinenstadt I

Sa. 19.08.95 ***Finale Dorfmeisterschaft*** *Sportplatz ab 15.00 Uhr*
Waldfest *Festplatz 20.00 Uhr*
Tanz mit der Kapelle "Fashion"
Veranstalter Vereinsgemeinschaft Grißheim
(Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Rheinhalle statt !!)

Vereinsleben

Außer den sportlichen Ereignissen richten die Sportfreunde noch eine ganze Reihe anderer Veranstaltungen aus. So ist beispielsweise das traditionelle Rindfleischessen am Buß-und Bettag zu nennen, welches auch als Helferessen für diejenigen, die sich beim Nepomukfest eingesetzt haben, gedacht ist.
Außerdem findet in den ersten Januartagen eines jeden Jahres die Jahresfeier in der Rheinhalle statt. Unbestreitbarer Höhepunkt ist immer wieder die Theatergruppe der Sportfreunde. In unzähligen Übungsstunden akribisch, perfekt genau gelingt es den Akteuren jedesmal, ein tadellos gespieltes und erheiterndes Stück aufzuführen. Die schauspielerischen Leistungen stehen solchen von profimäßigen Theaterspielern in fast nichts nach.
Darüber hinaus richten die Sportfreunde in jedem Jahr im August ihre Dorfmeisterschaft aus, was durch den Besuch vieler Bürger des Dorfes großen Anklang nicht nur bei den Athleten findet. Die Dorfmeisterschaft in Grißheim hat sich schon fast zu einem kulturellen Höhepunkt innerhalb des Dorfes entwickelt.
In der Saison 1993/94 konnte der Verein seit nunmehr sieben Jahren wieder eine Stadionzeitschrift ins Leben rufen, die sich sofort starker Beliebtheit erfreuen konnte. Um dies überhaupt möglich zu machen, sei vor allem den zahlreichen Inserenten bzw. Werbepartnern von Herzen gedankt. Ein besonderer Dank gebührt aber unserem passiven Beisitzer Hans-Heini Simon, der für den Druck verantwortlich ist sowie der Redaktion um Andreas Kiefer, Jürgen Lutz und Achim Herr, die schließlich für den Inhalt sorgen.

Achim Herr

Abteilungen

TISCHTENNISABTEILUNG

Die Tischtennisabteilung konnte sich im Jahre 1991 erneut gründen, nachdem sie zuvor aufgegeben werden mußte. Die Gründer Christian Peisert, Jens Peisert und Harald Lakus konnten bereits im September des gleichen Jahres das erste Spiel der Mannschaft organisieren.
In der Kreisliga C beginnend stellten sich schon sehr bald die ersten sportlichen Erfolge ein. In der Saison 1992/93 wurde ungeschlagen der Aufstieg in die Kreisliga B erreicht. Im ersten Jahr in der höheren Klasse wurde ein mehr als beachtlicher dritter Rang erspielt. Auch in diesem Jahr konnte man die gleiche Platzierung erzielen.
Zudem gelang es der Mannschaft, ins Endspiel des C-Pokals vorzudringen, in dem man den zweiten Platz erreichen konnte.
Abteilungsleiter Christian Peisert konnte als Spieler den zweiten Platz bei der C-Endrangliste belegen (die C-Endrangliste erstreckt sich regional von Auggen bis nach Teningen).
Zwei Spieler der Abteilung ragen besonders aus der sportlich erfolgreichen Abteilung heraus. Christian Peisert und Harald Lakus: Beide absolvierten bereits über 100 Spiele und auch ihre Bilanz kann sich sehr sehen lassen:

Christian Peisert gewann **115** Spiele und verlor **21**.

Harald Lakus gewann **85** Spiele und verlor **29**.

Man kann nur hoffen, daß diese Abteilung sportlich sich in diesem Maße weiterentwickeln kann wie bisher.

Abteilungen

AH-GYMNASTIK-ABTEILUNG

Die AH-Gymnastik besteht derzeit aus 28 Mitgliedern im Alter von 30 bis 75 Jahren. Abteilungsleiter und zugleich Trainer Alfred Kabus gestaltet das allwöchentliche Programm mit einer 30-minütigen Konditionsgymnastik, deren Anschluß das Hallenkicken unter dem Motto "Fair geht vor" bildet.
Wenn die Rheinhalle aufgrund von Ferien oder anderen Störungen geschlossen bleibt, fährt die Gruppe mit dem Fahrrad aus. Ferner gibt es die Gelegenheit, das Deutsche Sportabzeichen in der Gruppe zu absolvieren.
Mit Erfolg bestanden haben das Sportabzeichen in Gold: Egon Zeller, Hermann Kiefer, Bernd Leibe (2 mal), Jochen Exner (2 mal), Gerhard Martin (3 mal) und Alfred Kabus (6 mal).
Das Sportabzeichen in silber bestand Christof Segmüller und das in bronze Max Badalie.
Bei einem jährlichen Kameradschaftsfest mit Ehefrauen als Ausflug oder "Mättlefescht" kommen die geselligen Seiten der Gruppe keineswegs zu kurz. Außerdem trifft man sich stets zum Feiern von runden Geburtstagen oder zu Weihnachten, um gesellig zusammen zu sein. Eine kleine Gruppe geht alle 14 Tage zum Kegeln. Die AH-Gymnastik ist eine sympathische Gruppe, die jederzeit Interessierte in ihren Reihen aufzunehmen bereit ist.

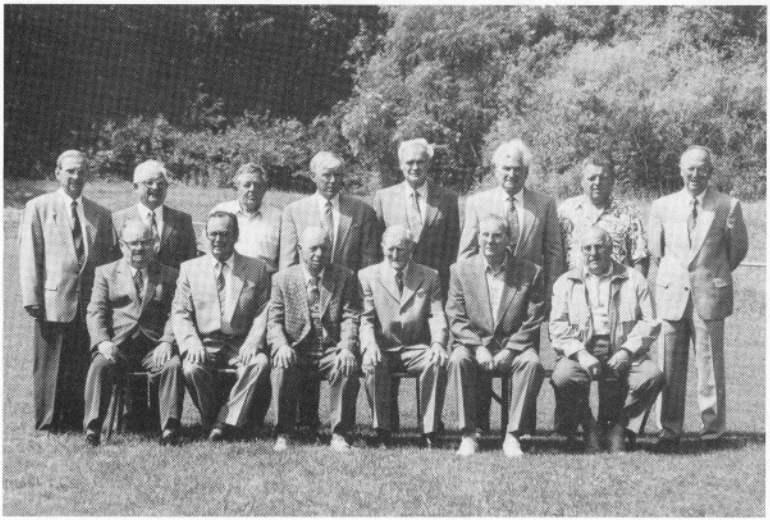
DAMEN-GYMNASTIKGRUPPE

Die Damen-Gymnastikgruppe wurde am 12.10.1971 von der heutigen Abteilungsleiterin Elsbeth Müller ins Leben gerufen. Der Anfangsbestand der Damengruppe betrug damals 17 Frauen. Aus der Gründungsmannschaft sind heute noch in der Gruppe dabei: Elsbeth Müller, Pia Hercher und Barbara Popp.
Die gymnastische Leitung trägt Cornelia Schwab aus Heitersheim. Bis zur Fertigstellung der Rheinhalle wurden die Übungsstunden im Gemeindesaal abgehalten.
Der Vorstand der Damen bilden zum jetzigen Zeitpunkt:

1.Vorstand Elsbeth Müller
2.Vorstand Jutta Kraus
Rechnerin Karin Tippach
Schriftführerin Angelika Ruthner

Momentan umfaßt die Gruppe ein Bestand von 24 Mitgliedern. Außer Turnen wird auch rege Rad gefahren.

Ehrenmitglieder



Ehrenmitglieder im 75. Jubiläumsjahr

stehend von links: Paul Zimmermann, Ernst Simon, Ernst Braunschweig, Ernst Reimann, Werner Heil, Max Schmidt, Helmut Beyer und Josef Meier

sitzend von links: Ernst Kübler, Ernst Kraus, Alfons Schwäble, Karl Walch, Otto Kraus und Franz Tebart

Auf dem Bild fehlen: Herbert Gramespacher, Franz Kübler, Otto Famulla und Fritz Weltle

Damals

Die Gründung der A-Jugend von 1948- Eine Geschichte vor unserer Zeit

Diejenigen, die sich 1948 zusammentaten, um sich gemeinsam dem Fußballsport zu widmen, hatten wohl in keiner Weise eine Vorstellung davon, wie es in einer A-Jugend heutzutage aussieht.
Damals -so wurde mir berichtet- war eine Vereinsstruktur wie heute keineswegs vorhanden; kein Trainer, der den Jungs was beibringen konnte, kein Jugendleiter, der die Organisation und Terminplanung der Jungen übernahm, nein- gar nichts von alledem war vorhanden. Die jungen Männer wie zum Beispiel Paul Zimmermann oder Ernst Reimann waren gänzlich auf sich allein gestellt. Ein weiteres Problem bestand darin, geeignetes Schuhwerk zu finden, um einigermaßen gegen den Ball treten zu können. Zur damaligen Zeit konnten sich die Jugendlichen nicht zweimal im Jahr ein Nobelschuhwerk bekannter Markenhersteller leisten, sie mußten in ausrangierten Sonntagsschuhen oder Pantoffeln den Platz betreten und eben unter diesen für uns schier unvorstellbaren Bedingungen spielen.
In jener Zeit konnten die jungen Grißheimer von Glück reden, einen Schuhmacher aus Hausen zu kennen, der imstande war, den ärmlich auftretenden Kickern auf schwierige Art und Weise einige Paar Fußballstiefel zu besorgen. Und so machten die Grißheimer einen sagenhaften Handel: Sie bekamen vom Schuhmacher jeder ein Paar Stiefel, als Gegenleistung wurde eine Bezahlung in Naturalien vorgenommen (zur damaligen Zeit konnte von der stabilen und harten Mark wohl noch keine Rede sein). Für die Ausrüstung kratzten die Spieler insgesamt elf Stallhasen und einen halben Zentner Weißmehl zusammen, um endlich in angemessenen Schuhen die Spiele bestreiten zu können. Die Fahrt zu den Auswärtsspielen wurde jeweils zu zweit auf Drahtesseln vorgenommen. Man stelle sich vor, A-Jugendliche müßten derart zu den Spielen fahren.
Unser Bild zeigt die damalige A-Jugend der Sportfreunde Grißheim:

Obere Reihe: Beyer Helmut, Branhofer Paul, Gramespacher Herbert, Klosa Werner, Lutz Karl
Mittlere Reihe:Reimann Ernst, Lakus Arthur, Bürgel Otto
Untere Reihe: Kübler Franz, Zimmermann Paul, Hercher Heinz

AH-Mannschaft

Die AH-Mannschaft besteht im Jubiläumsjahr 1995 aus 47 Mitglieder, von denen sich aber nur noch ca. 15 Spieler aktiv am Fußballsport beteiligen. Außer den Freundschaftsspielen beteiligt sich die AH-Mannschaft an verschiedenen Turnieren bzw. Hallenturnieren. Zu einem sportlichen Höhepunkt entwickelte sich in den letzten Jahren die Teilnahme an dem AH- Turnier in Basel, namens "Internationaler Bachgraben Cup", das nun schon zweimal gewonnen werden konnte.
Zusammen mit den passiven Mitgliedern werden im Verlaufe eines Jahres ein Ausflug, ein Steakessen am Rhein, ein Kinderfest und andere gesellige Veranstaltungen durchgeführt. Zu einem weiteren Höhepunkt im Jahresverlauf zählt sicherlich auch der Urlaub auf Mallorca, bei dem jedoch nur ein kleiner Teil der AH-Spieler mitreist.

AH-Mannschaft beim Bachgraben-Cup 1995 in Basel (Turniersieger)

stehend von links:	Eckhard Lais, Wolfgang Stockbauer, Karl-Heinz Bühler, Berthold Manlet, Martin Träris, Markus Gutmann und Uwe Bartschat
kniend von links:	Martin Lösch, Eberhard Watter, Dieter Gfell, Jörg Martin, Hans-Heini Simon, Andreas Kiefer und Thorsten Levy
Auf dem Bild fehlen:	Dieter Branghofer, Alfred Kern, Jürgen Kraus, Norbert Lais, Wolfgang Simon und Siegfried Wutke

Aktivmannschaften

I. Mannschaft Saison 1995/96

stehend von links: Trainer Heinz Seywald, Achim Krusch, Andreas Diringer, Axel Egelhof, Martin Becker, Frank Hollenweger, Thomas Klosa, Enrico Fuchs und Ralf Leibe

kniend von links: Manfred Boch, Marco Maier , Udo Görtz, Oliver Moog, Wolfgang Kraus, Andreas Baholzer, Bernd Martin und Normann Geiges

Auf dem Bild fehlen: Jörg Martin, Enrico Kaufmann, Uwe Bartschat und Betreuer Bernhard Kübler

Aktivmannschaften

II. Mannschaft Saison 1993/94

stehend von links: Uwe Bartschat, Alexander Wick, Ralf Leibe, Thomas Lais, Dieter Rueb, Achim Krusch, Andreas Diringer, Reiner Rueb, Frank Martin, Eberhard Watter und Betreuer Walter Mäder

kniend von links: Fritz Kaufmann, Jörg Eisele, Martin Becker, Ernst Kraus, Udo Diringer, Thorsten Levy und Herbert Schröder

Jugendmannschaften

B-Jugend Saison 1994/95

stehend von links: Trainer Achim Krusch, Benjamin Selz, Thomas Kreutz, Marco Geyer, Thomas Wutke, Stefan Schwäble und Betreuer Bernd Keil
kniend von links: Ernst Hipp, Baris Kirsiz und Andreas Wieting
Auf dem Bild fehlen: Andreas Baumgart, Manuel Kornmaier, Samuel Nait-Khachat und Thorsten Preg

C-Jugend Saison 1994/95

stehend von links: Trainer Sascha Nölle, Timo Neubecker, Florian Frey, Patrick Along, Sascha Branghofer, Daniel Kübler, Christian Boch und Betreuer Manfred Boch
kniend von links: Michael Hunzinger, David Nölle, Sebastian Dörflinger, Denis Selz, Michael Market, Christian Gut, Steffen Preg und Christian Kraus

Jugendmannschaften

D-Jugend Saison 1994/95

stehend von links: Trainer Wolfgang Stockbauer, Stefan Stockbauer, Benjamin Kraus, Markus Göcke, Tobias Hermann, , Johannes Hipp, Sven Meisinger und Betreuer Wolfgang Kraus
kniend von links: Tobias Kraus, Thomas Selz, Sebastian Nölle, Marco Zitzer und Dominik Simon

F-Jugend Saison 1994/95

Hintere Reihe v. l.: Betreuer Enrico Fuchs und Trainer Alfred Kern
Mittlere Reihe v. l.: Sebastian Hiss, Tobias Dreier, Timo Mönnich, Patrick Winter, Marc Lais, Michael Eppinger
Vordere Reihe v. l.: Robert Hipp, Philipp Lais, Manuel Kübler und Steven Seitz